

Leckerlis, Leinen und viele Accessoires

Die Hundemesse im Burgdorfer Stadthaus hat am Wochenende zahlreiche Besucher angelockt / Aussteller präsentieren vielfältige Produkte und Dienstleistungen



Petra Mitsopoulos will für ihre Rottweiler-Hündin Caja auf der Hundemesse in Burgdorf gesunde Leckerlies kaufen.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

BURGDORF (jar). Alles, was das Zwei- und Vierbeinerherz höherschlagen lässt: Das haben 40 Ausstellerinnen und Aussteller bei der großen Hundemesse am Wochenende im Burgdorfer Stadthaus geboten. Ob einen individuell angepassten Bademantel, stinkende Pferdezielemer, Hundetorten, Täschchen

mit dem Bild des eigenen Hundes oder spezielles Futter – die Bandbreite war beachtlich. Wer sich über Erziehung, Erste Hilfe für Hunde oder Training für den Vierbeiner informieren wollte, wurde ebenso fündig. Nach hochwertigen Leckerlis für ihre Rottweiler-Dame Caja schaute Petra Mitsopoulos an

den Ständen im Stadthaus Burgdorf. Sie wusste die kompetente Beratung zu schätzen. „Die Hundeleckerlis, die ich hier finde, sind gesünder, man bekommt sie nicht an jeder Ecke, aber dafür sind sie auch etwas teurer“, sagte Mitsopoulos. Mitsopoulos und ihre Freundin Stefanie Aldag legten bei

einem Getränk eine kleine Pause ein. Aldag hatte sich gerade eine Reisedecke für ihren Vierbeiner gekauft, den sie zur Ausstellung nicht mit hatte. „Wir sind das dritte Mal hier in Burgdorf und haben uns auf die Messe schon richtig gefreut“, sagte Aldag. Im Nebenraum schaute sich Claudia von Berg um. Um

ihre Schulter hing eine Tasche, darin steckte ihr Chihuahua Freddy. Mit ihrem kleinen Rüden erkundigte sich die Hannoveranerin nach besonderen Leckerlis.

Gleich nebenan bot Sascha Hartmann aus Hannover vegane Hundehappen an. „Mit dem Produkt tut man dem eigenen Hund was Gutes und unterstützt beim Kauf zugleich mit einer Spende auch andere Hunde“, sagte der 28-Jährige. Er verkaufte auf der Messe in Burgdorf Produkte, die er und seine Partnerin Ronja selbst verwendeten. Dazu gehörte auch die Schleckmatte. „Die wird mit Pasten bestrichen und eignet sich für gestresste Hunde“, sagte Hartmann. Denn während Hunde die Matte abschlecken, beruhigen sie sich so selbst.

Einen Raum weiter erzählte Sara Bränig, dass sie bei der Messe im vergangenen Jahr bereits eine Tasche zum Gassigehen gekauft hatte. Darauf ist ihre Hündin Dory beidseitig abgebildet. Am Hundewagen, den die 34-Jährige samt ihrem Miniaturbullterrier von Stand zu Stand schob, war die Tasche immer dabei. Die Frau aus Seelze suchte eine weitere Tasche für ihre Freundin, die ebenfalls einen Bullterrier hat.

Auf die Idee, eine Hundemesse zu veranstalten, war Anja Konrath vor drei Jahren gekommen. „Viele Menschen hatten sich während der Pandemie aus Langeweile Hunde angeschafft“, sagte die Organisatorin. Viele Hundebesitzer hätten damals nicht gewusst, was so



Taschen mit einer Abbildung des eigenen Hundes sind im Trend.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

ein Hund im Alltag bedeuten würde. Das sei der Grund gewesen, über Training und vieles mehr aufzuklären.

Und die Liebe zum Vierbeiner kennt bei manch einem Zweibeiner keine Grenzen. So fanden sich am Wochenende auch manch kuriose Stücke. Beispielsweise Bademäntel aus Frottee. „Wenn man mit dem Hund am Badesee ist und anschließend mit dem Auto nach Hause fahren will, bleibt das Innere des Fahrzeugs damit sauber“, erklärte Ricardo Nau-bereit von der Firma Glüxxpilz. Der Bademantel sitze direkt am Körper, wie beim Menschen. Hergestellt werden die Bade-, Softshell- und Lodenmäntel von Schneiderin Sina Winkler, die die Eigentümerin der Firma in der Lüneburger Heide ist.

Gegenüber am Stand gab es derweil kleine Kuchen und Torten extra für Hunde – aus Pansen, Roter Bete, gelben Kurku-

ma, grünen Algen und blauer Spirulina. Zwei Stände weiter suchte Julia Radmer mit ihrem Pudenco-Mischling nach Pferdezielemer zum Kauen. „Die stinken sehr, sind aber für allergische Hunde sehr gut verträglich“, sagte die 26-Jährige. Sie war eigens für die Messe aus Wolfsburg hergekommen und kaufte auch getrocknete Fische und Futter aus Lamm und Ziege, die Allergiker ebenfalls gut vertragen.

Bunte Halsbänder und Hundeleinen fertigt Dana Könecke aus Rüdersdorf in der Nähe von Berlin an. Ihre Produkte sind individuelle Anfertigungen, die sie zumeist auf Bestellung herstellt. Ihr Markenzeichen sind auch Hundepor-träts auf Taschen. Sie war das erste Mal bei der Messe. „Sonst war ich immer bei den Dog-Days in Hannover, aber die finden dieses Jahr nicht statt“, sagte Könecke.

AnzeigenSpezial

GESUNDHEIT, WELLNESS, PFLEGE & BETREUUNG



Stock: Wavebreakmedia

Massage/-therapie Burgdorf

Therapie & Entspannung

Ausgebildeter Masseur und med. Bademeister; bei Verspannungen, nach Verletzungen, bei Migräne und zur Entspannung.

Kontakt:
Tel.: 0170 9119508
WhatsApp: 0170 9119508
www.SimSeMobilemassage.com

5,-
Rabatt



Ambulante Pflege Burgwedel

Ihr Pflege- und Palliativdienst mit Herz und Kompetenz

24 Stunden kompetent versorgt

Vor dem Hagen 2 · 30938 Burgwedel-Fuhrberg
Telefon (05135) 14 75 · **24 Stunden erreichbar**
www.ambulante-pflege-burgwedel.de





Immer für Ihre Gesundheit vor Ort für Sie da.

Sperber-Apotheke

Apotheker Jannis Lang
Hannoversche Straße 4B · Großburgwedel
Tel. 05139 - 896770 · Fax 05139 - 896771
www.sperberapotheke.de
tägl. von 8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet,
samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr





SENIOREN-TAGESSTÄTTE Melanie Strate

Breitenkampstraße 1A · 31311 Uetze-Hänigsen
senioren-tagesstaette.de · Tel. 05147 - 1064
Mo.-Fr.: 8:00-16:00 Uhr · hauseigener Fahrdienst

...gemeinsam aktiv.

Nicht stürzen! So sind Pflegebedürftige sicherer unterwegs

Tipps zur Sturzprävention für Pflegebedürftige und Angehörige

Einmal fies gestolpert - und dann mittendrin im Teufelskreis: Vielen Älteren geht es so, wenn sie gestürzt sind und sich dabei verletzt haben. Aus Angst, dass das erneut passiert, bewegen sie sich oft weniger. Das bewirkt aber genau das Gegenteil: Die Muskeln werden schwächer, weil sie weniger gefordert werden - das Risiko für weitere Stürze steigt. Am besten kommt es gar nicht erst so weit. Hier kommen vier Tipps zur Sturzprävention, die Pflegebedürftige und ihre Angehörigen kennen sollten:

1. BEWEGUNG, BEWEGUNG, BEWEGUNG

Muskelkraft, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit, Koordination: All diese Fähigkeiten werden geschult, wenn man im Alltag aktiv ist. Gerade bei Pflegebedürftigen fehlt jedoch oft Kraft, Unterstützung und Motivation, wenn es darum geht, sich zu bewegen, heißt es vom Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP). Hier kommt das Umfeld ins Spiel. ZQP-Pflegeexpertin Daniela Sulmann rät Angehörigen, tägliche kurze Spaziergänge an der frischen Luft mit Pflegebedürftigen zu unternehmen. Auch Alltagsaufgaben wie Blumen gie-



Werden die Muskeln schwächer, steigt die Gefahr für Stürze. Um das zu verhindern, sind selbst kleine Aktivitäten sinnvoll, um bestimmte Bewegungsabläufe gezielt zu trainieren.

Foto: Jens Kalaene/dpa

ßen, kochen oder den Tisch decken zahlen auf das Bewegungskonto der pflegebedürftigen Person ein. Sinnvoll für sie kann übrigens auch sein, bestimmte Bewegungsabläufe gezielt zu üben: zum Beispiel Treppen steigen, aufstehen oder der Umgang mit dem Rollator. „Was und wie trainiert wird, sollte grundsätzlich mit der pflegebedürftigen Person besprochen und gemeinsam geplant werden“, so Daniela Sulmann. Zwang und Druck sind tabu.

2. DAS ZUHAUSE SICHERER MACHEN

Das Kabel, das auf dem Boden liegt - das ist der Klassiker unter

den Stolperfallen zu Hause. Auch an einer lockeren Teppichkante kann ein Fuß schnell mal hängen bleiben. Sind Matten oder Läufer am Boden befestigt, passiert das nicht. Damit Pflegebedürftige sicherer zu Hause unterwegs sind, brauchen sie außerdem genug Platz, gerade dann, wenn sie mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind. Manchmal reicht es schon, ein, zwei Möbelstücke zu verrücken. Ein weiterer Tipp für mehr Sicherheit: Schwellen und Stufen markieren - etwa mit buntem Klebeband, damit sie gut sichtbar sind. Ebenfalls wichtig ist eine gute Beleuchtung. Für die Nächte sind Lampen mit Bewegungsmelder praktisch, so das ZQP.

3. PASSENDE KLEIDUNG UND DIE RICHTIGEN SCHUHE WÄHLEN

Enge Kleidung aus steifen Stoffen schränkt die Bewegungsfreiheit ein, auch das kann Stürze begünstigen. Besser sind dehnbare Materialien, die Bewegung zulassen. Zu weit sollte die Kleidung aber nicht geschnitten sein. Nicht, dass der Ärmel an der Türklinke hängen bleibt und es so zum Sturz kommt. Und was ist mit Schuhen? Sie sollten hinten geschlossen sein und eine rutschfeste Sohle haben, wie das ZQP rät. Zu Hause eignen sich rutschfeste Socken gut.

4. MEDIKAMENTE CHECKEN

Müdigkeit, Benommenheit und Schwindel können das Risiko für schwere Stürze erhöhen - und sind gar nicht selten Nebenwirkungen von Medikamenten. Haben Pflegebedürftige oder ihre Angehörigen den Verdacht, dass ein Medikament die Bewegungsfähigkeit beeinflusst, sollte das ärztlich abgeklärt werden. (DPA)

Demenz Forschung braucht Ihre Hilfe!

www.breuerstiftung.de



Spendenkonto:
IBAN DE82 5019 0000 7100 0175 41

Hans und Ilse
Breuer Stiftung
ALZHEIMER FORSCHUNG UND HILFE

